

# Beilage zu Nr. 114 des „General-Anzeigers“

Sonnabend, den 26. September 1925.

## Provinziallandtagswahlen.

Die Wählerkarte für die Stadt Remberg liegt vom 26. September bis mit 3. Oktober in der Stadtverordneten während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Karte sind bis zum Ablauf der Anlegungsfrist (3. Oktober) schriftlich anzulegen oder zur Niederschrift zu geben.

Remberg, den 25. September 1925.

190) Der Magistrat.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 25. September 1925.

\* Für die durch Unwetter schwer geschädigten Ortshäuser Gerstfeld, Aistleben und Alleben gingen ferner ein: von Herrn Sattlermeister Schade sen. 2 Mark, von Herrn Kaufmann Dohms 1 Mark. Von freundlichen Gebern, die nicht genannt sein wollen, gingen ein: 2 M., 1 M., 1 M., die vier im Kollektivenband fanden, 10 M. durch die Post, 1 M., 1 M., 1 M., 5 M., 5 M., 3 M., die mir ins Haus gebracht wurden. Einschließlich der Kirchenkollekte von 6.57 Mark hat die Sammlung 42.57 Mark ergeben. Herzlichen Dank allen freundlichen Gebern! Die Sammlung ist geschlossen. Aus dem ganzen Kirchengebiet Remberg habe ich 152,17 Mark abliefern können. Remberg selbst hatte den Höchstbetrag.

Meier, Sup. und Propst.

\* Evangelische Pressefretung. Die 34. Generalversammlung des Ev.-Soz. Presseverbandes für die Provinz Sachsen findet am Montag, den 28. und Dienstag, den 29. September in Wittenberg statt. Dem Vorstände ist es gelungen, eine Reihe bedeutender Redner zu gewinnen. Neben dem Generalinspektor Dr. Schüller, der die Festpredigt halten wird und der bekanntlich den Vortragsabend in Wittenberg eine Generalinspektion vorrichten, war es ihm gelungen, entgegengesetzter, setzen Namen wie Dr. Frey, der als Führer des Evangelischen Bundes und Herausgeber der „Wittenberger Stimmen“ weithin bekannt ist, und Lehrer Sommer-Halle, der als Förderer christlicher Volksbildung unermüdet tätig ist. Besonders Interesse dürfte auch der Vortrag über die Tagung der Stockholmer Weltkonferenz begegnen, den der Leiter des Evangelischen Presseverbandes für Deutschland, Lic. Hinberber-Berlin halten wird, nachdem er joeben aus Stockholm zurückgekehrt ist. So verspricht die

Tagung in jeder Hinsicht einen ausgezeichneten Verlauf zu nehmen. Teilnehmer und Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen mit Ausnahme der geschlossenen Ausschussitzung.

\* Neue Invalidenmarken sind von Montag, den 28. September ab zu verwenden. Die Quittungskarten sind bis zum 27. September mit den nur bis dahin gültigen Marken in Ordnung zu bringen. Wir verweisen nochmals auf die Bekanntmachungen in Nr. 112 unseres Blattes.

\* Wichtig für die verheirateten Kriegervitwen. Nach § 30 und 40 des Reichsversorgungsgesetzes vom 31. Juli 1925 erhält eine wiederverheiratete Kriegervitwe für den Fall, daß ihr zweiter Ehemann innerhalb von 10 Jahren nach der Wiederheiratung sterben sollte, bei Vorliegen von Bedürftigkeit auf Antrag eine Witwenbeihilfe, die zwei Drittel der Witwenrente nicht übersteigen darf. Die gleiche Beihilfe erhält die Witwe eines Militärentenpfelegers, falls dieser nicht an den Folgen der Dienstbeschädigung stirbt.

Pratau. Infolge des fehlenden Gummets treiben jetzt die Viehhändler ihr Vieh auf die Weiden, um es das hieulich gewachsene Gras abtreiben zu lassen. Es ist ein ungewohnter Anblick, joviell Groß- und Kleinvieh, Pferde und Schafe auf den großen Weiden zu sehen.

Wittenberg, 24. Sept. Ein Selbstmordversuch unternahm gestern nachmittag gegen 5 Uhr ein junges Mädchen namens Maria Wehner aus Freinsheim in Bayern, die sich hier bei Verwandten aufhält. Sie stürzte sich an der Eisenbrücke am jenseitigen Ufer in die Elbe. Zwei mit dem Tode vorübergehende Arbeiter bemerkten den Vorgang und unternahmen einen Rettungsversuch. Es gelang ihnen, die Lebensmüde in der Nähe des „Goldenen Kreuz“ aus Ufer zu bringen. Sie wurde dann ins das Krankenhaus des hiesigen Rinderclubs gebracht, wo ein herbeigerufener Arzt die erste Hilfe leistete und ihre Verbringung ins das Paul Gerhardt-Stift anordnete.

Aßen. Auf den Schienen unserer Bahnstrecke zwischen Biermanns Jöbitz und dem alten Antonianer Weg fand man gestern abend nach Durchfahrt des 7-Uhr-Zuges einen völlig verstorbenen weiblichen Leichnam. In der Toten wurde die 19 Jahre alte Apothekerstochter Edith Schuchardt von hier erkannt. Das junge Mädchen hat sich in neuerlich Ueberreiztheit in der Dämmerung vor dem Zug geworfen und überfahren lassen.

Eilenburg, 23. September. Die neue Postlinie Eilenburg-Wurzen wurde mit einer Feier in Eilenburger Rathaus mit anschließender Probefahrt eröffnet. Oberbürgermeister

Dr. Bellan begrüßte die Vertreter der Reichspost und der Stadt Wurzen. Stadtrat Richter-Wurzen schloß sich dem Danke an.

Klettwitz. (Ährer Tod). Am Montag abend begab sich, wie alljährlich, der 65jährige Gebenarbeiter Wojcizjan zu seiner Arbeitsstätte, um die Nachtschicht zu arbeiten. Da er frühzeitig von zu Hause wegging, setzte er sich auf dem Wege zum Tagebau auf „roffen Berge“ hin, um noch ein Weilschen auszurufen. Das beobachtete ein in der Nähe sich befindlicher Arbeiter, der sich nach wenigen Augenblicken zu ihm gesellen wollte, um ihn zu befragen. Der Sündende antwortete diesem jedoch nicht, denn er war bereits tot.

Deffau, 21. Sept. Unheimliche Formen nehmen die Nahrungsmittelfälschungen im Kreise Deffau an. So sind z. B. im Aute Mostlagen von 68 eingeleiteteten Nahrungsmitteln nicht weniger denn 34 beanstandet worden, in Elsnig von 26 unterjuchten Sachen 17 und in Pötznitz von 31 Stückproben sogar 25, in Reichen von 26 17 Proben. Sehr bedauerlich ist es, daß die Verälschung der Milch stark überhand nimmt. So wurden in Reichen von 18 Stückproben 8 beanstandet, in Mostlagen von 26 Proben 25, in Elsnig 8 von 10, in Pötznitz 22 von 30. Gegen sämtliche Fälscher schwere Verfahren. Auch das Teinwasser auf dem Lande spottet vielfach jeder Verfolgung, kein Wunder, daß dann Typhus hier und dort ausbricht. Von 79 Proben mußten 51 beanstandet werden. Bemerkenswert ist es, daß bei Fleisch nicht eine einzige Beanstandung erfolgte. Ein ständlicher Zustand wurde nur in Raguzin angedeutet. Dort fragte eine Fleischerei von Schünitz und die meisten Waren waren verdorben, so daß das Geschäft polizeilich geschlossen werden mußte.

Jerbst, 23. September. Hier wurde in einem Teich des Berber Kreises ein Fischadler mit einem Fischeiten gefangen. Aus dem Staatsministerium wird dazu bekanntgemacht: Alle Naturfreunde werden dieses Vorkommen aufs höchste bedauern da der Fischadler in Anhalt nur noch in ganz wenigen Exemplaren vorkommt. Dies ist der Anlaß gewesen, ihn wie die meisten sonstigen sogenannten Raubvögel unter gesetzlichen Schutz zu stellen. Der Fang des Fischadlers bedeutet somit eine frohbare Handlung.

Wernigerode am Südhart, 23. September. (Wallon-landung.) Ueber Wernigerode erglitz in beträchtlicher Höhe eine Freiballon, der zeitweilig in den Wolken verschwand. Auf dem Schützenplatze gelang es den Jnsassen zu landen. Einer der Jnsassen sprang aus geringer Höhe aus dem Ballontoch, ergriff den Ballon am Schleppeil und machte ihn fest. De

# Persil

## allein verwenden!

Persil enthält beste Seife in feinsten Verteilung so reichlich, daß jede Mitverwendung von Seife und Seifenpulver Verschwendung wäre. Genaue Befolgung der Gebrauchsanweisung sichert höchste Waschwirkung!

## Freiwilliger Inventar-Verkauf.

Dienstag, den 29. September 1925

werden in dem Wagnerschen Gut in Selzig bei Wittenberg die nachgenannten

### toten und lebenden Inventarien

meistbietend gegen Barzahlung, wegen Aufgabe der Wirtschaft von dem Besitzer freiwillig verkauft:

3 Pferde, 1 Fohlen, 6 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 1 Zuchtlin, 7 Lämmerweide, 3 Mastschweine, 2 Hammel, 1 Dreifachschine, 1 Drillmaschine, 1 Großmäher, 1 eiserner Pflug, 1 Kultivator, 2 eiserner Eggen, 1 Holzpfing, 1 Kartoffelheber, 1 Holzlege, 1 Holzwalze, 1 Krämer, 1 Marquene und Antreuer, 1 Handpflug, 2 Häckelmaschinen, 1 Rejmalmwage, 2 dreizöll. Wagen, 1 zweizöll. Wagen, 1 Karciolwagen, 1 Kattiwagen, 2 paar Adlergeschirre, 2 paar Kattigelchirre, div. Kleingeräte aller Art, 300 Zentner Heu, 150 Zentner Hummelstreu und dergl. mehr.

**Ernst Sohre**, Hypotheken-, Immobilien-Verkehr, Dranienbaum i. Anh.

Zement  
Zementkalk  
Stüdenkalk  
Gips, Dachpappe  
Rohrgewebe  
Deckensteine

Lochporöse  
Schamottesteine  
Backofenplatten  
Pflasterklinker  
Krippenschalen  
Viehtröge

sowie

Kainit, Thomasmehl, Superphosphat  
und  
sämtliche Futtermittel

hat am Lager

Albert Quilichsch Nachf. in Remberg

## Ernst Wend

Bäckerei :: Konditorei

## Kaffee-Gebäck

in größter Auswahl

Nur feinste Qualitäten.

## Verpfunde

ab Sonnabend früh  
eine prima fette

## Färsen

Rochfleisch à Pfd. 1,00 Mk.  
Schmorfleisch à Pfd. 1,20 Mk.  
Kouladen und Gehacktes  
à Pfd. 1,30 Mk.

Martin Kramer  
Weinbergstr.

Empfehle täglich  
Ia. Fettbücklinge  
ger. Schellfisch  
ger. Lachsheringe  
sowie sämtliche  
Marinaden.  
Reinhold Hartmann

Drei

## Läuterfische

hat zu verkaufen Leipzigerstr. 5 empfiehlt

## Empfehle zum Jahrmarkt

Prima

Rind-, Hammel-, Kalb- u. Schweinefleisch  
Rohen und gekochten Schinken  
Kalbsrouladen — Kaiserjagdwurst  
sowie alle anderen Sorten Wurst

Ewald Ballman

## Bederwaren:

Aktenmappen

Brieftaschen

Besuchstaschen

Geldscheintaschen

Handtaschen

sind wieder in grosser Auswahl eingetroffen.

Richard Arnold, Buch- und Papierhandl.

Prima

## Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

f. Kasseler Rippespeer  
Gekochten Schinken — Mortadella  
frische Brat- und Bockwurst  
sowie alle anderen Wurstwaren

Ernst Richter

# Rahma buttergleich MAR-GA-RINE nimmt Euch heut u. morgen alle Butterforgen!

Ballon kam aus Dänemark. Die Dänen wollen nach erfolgter Füllung des Ballons ihre Fahrt fortsetzen, und zwar bis nach Mailand.

**Bromberg, 23. September.** (Schweres Fliegerunglück bei Bromberg.) Ein schweres Fliegerunglück ereignete sich Dienstag um 1/8 auf dem hiesigen Flugplatz. Einem Flugzeug, das sich in 600 Meter Höhe befand, wurde durch eine Windböe eine Tragfläche zerbrochen und der Apparat stürzte in die Tiefe. Die Maschine wurde vollständig zerkleinert und seine Insassen, Oberleutnant Glöckli als Pilot und Feldwebel Hiltzow als Beobachter konnten nur als verstümmelte Leichen geborgen werden.

**Gr.-Germerleben, 23. September.** Ein Obstpächter verlor die Aufsicht über seinen jährigen Sohn und über seine Obstplantage einem 14jährigen Schuljungen an, während dessen er eine Ladung Äpfel zum Verladen nach der Bahn schickte. Gegen Abend machten sich die beiden Jungen in der Obstkude zu schaffen. Sie fanden im Bettloch ein Gewehr des Deßlers. In der Meinung, es sei nicht geübt,

hantierte der Letztere mit der Waffe, die sich sofort entlad und dem Sohn des Pächters tödlich in die Brust traf. Die unglücklichen Eltern betrauern ihr einziges Kind.

**Thale, 22. September.** Wie gefährlich die Welpen werden können, zeigt wiederum ein Fall, der sich hier zugetragen hat. Die Einwohnerin Frau B. ging in den Wald, um Ziegenfutter zu holen. Dabei muß sie in ein Welpennest getreten sein. Die Tierchen krochen unter die Kleidung der Frau und spielten ihr ähnel mit. Vor Schreck und Aufregung wußte die Ueberfallene sich zuerst keinen Rat Als es ihr endlich gelang, sich der lästigen „Bestien“ zu entziehen, hatte sie aber soviel Sätze davongetragen, daß sie an deren Folgen erkrankte.

**Saarbrücken, 23. September.** (Schwere Ausschreitungen in Saarbrücken.) Schwere Ausschreitungen ließen sich hier garrisonierte französische Soldaten anzuhören kommen. Das Café „Molke“ betrat am 4. Soldaten und zechten. Röhlich zog einer von ihnen ein Messer und wurde gegen die Wirtin und mehrere Gäste tödlich vier Personen erlitten

zum Teil erhebliche Schwürben am Kopf und Oberkörper. Darauf stürzten die Soldaten und beachten auf dem Wege zum Kaserne einen Straßenknecht. Die sofort herbeigerufenen Polizei stellte Ermittlungen an und konnte später die Soldaten in einer anderen Wirtschaft ermitteln und festnehmen. Die Wette nimmt auf neue diesen Ueberfall zum Anlaß, um zu wiederholten Malen darauf hinzuweisen, daß die französischen Truppen nach den Bestimmungen des Friedensvertrages keinerlei Recht mehr haben, im Saargebiet zu bleiben.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. September. (16. Sonntag nach Trinitatis.) Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe.

1. Kemberg. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.
2. Gommio. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Propst Meyer.
3. Gommio. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Pastor Ahms.

## Landwirtschaftl. Maschinen

aller Art wie  
**Ein- und Zweischarpflüge**  
 von leichtester bis schwerster Ausführung  
 **Eggen** in den verschiedenen Größen, Kultivatoren  
 **Drillmaschinen**  
 in der Arbeitsleistung ganz vorzüglich  
 **Kartoffelschleudern** (Fünftahnder noch lieferbar)  
 **Breitreder - Stiftereder**  
 mit oder ohne Reinigung, fahrbar und feststehend  
 preiswert  
 **Phänomen-Motor-Breitreder** (fahrbar),  
 die Idealmaschine für den Landwirt, doppelte Reini-  
 gung, Entgranner, 18 Zentner Stundeleistung,  
 Preis 1350.— R.-M.  
 **Motordrescher**, fahrbar, bis zu den größten  
 Leistungen  
 **Häckselmaschinen** für Hand- und Kraftbetrieb  
 **Jauchefässer und -Pumpen** in prima Ausführung  
 **Kartoffeldämpfer - Rübenschneider - Schrotmüllern**  
 **Motore** in guter Qualität.  **Motorräder**,  **Centri-  
 fugen**,  **Butterfässer** kaufen Sie preiswert und gut bei  
 **A. Meier, Landmaschinen**  
 Dübenerstr. 9 Kemberg Telefon 18  
 **Reparaturen**  **Reparaturen**

**Habe stets auf Lager:**  
 Hafer • Sojabrot • Weizenmehl • Roggenkleie  
 Weizenhälen • Schlempe • Koloskuchen  
 Roggenkleie • Weizenartikelfleie  
 Gerste • Mais • Mehl  
 Vortlandzement  
 Zementkalk • Dachpappe • Rohrgewebe  
 Kaufe jeden Posten  
**Getreide und Feldsaaten**  
 Wilh. Fölgner, Anhalterstr. 7 b.  
 Fernsprecher 79

## Otto Roming :: Kemberg

Installations-Geschäft — Fahrradhandlung  
 nur Leipziger Straße 33 Telefon 58

Empfehle zu soliden Preisen  
**la Marken-Fahrräder**  
 Diamant — Presto — Wöde  
 sowie sämtliche Zubehörteile und Fahrrad-  
 herstellungen  
**Reparatur-Werkstatt**  
 für Motorräder und Fahrräder, sowie sämtliche Ersatzteile für  
 Motorräder  
 Ferner empfehle  
 alle Installations-Artikel, wie Beleuchtungskörper usw.  
 Hierdurch gebe ich noch bekannt, daß ich alle Installations-  
 Arbeiten nach auswärts für die Ueberlandwege Dessau und  
 Udenwoda in **Vertretung** ausführe. — Für Kemberg  
 Hans-Johann sowie Installative.  
 Ferner erinnere an die Reise der Firma R. D. Heinze,  
 Wittenberg betr. Chauffeur-Ausbildung.

## Paul Mengewein «» Kemberg

empfehl Neuheiten in  
**Damenhüten** *Billige Preise*  
 Umarbeitungen werden schnellstens ausgeführt.  
**Sportjacken für Damen und Herren**  
**Kleiderstoffe**  
**Kleider- und Hemdenbarchente**  
*Fertige Wäsche. Trikotasen.*  
 Arbeits- und Breechesosen. Monteur-Anzüge.

Der Vorstand der  
**Ziegenzucht = Genossenschaft**  
 gibt den Ziegenhaltern hiermit bekannt,  
 daß die Vereinsbeiträge zum Decken der  
 Ziegen bei folgenden Mitgliedern be-  
 reitstehen: Hermann Rast, Leipzigerstr.  
 25; Rich. Hoole, Wittenbergstr. 69;  
 Robert Hilpert, Leipzigerstraße 59.  
 Deckgeld gibt es aus R.H. Hoole,  
 Rob. Hilpert.

**Apotheke Kemberg**  
 C. Elbe  
**Germisan**  
**Uspulun**  
**Formalin**  
**Kupfervitriol**

Wegen Postaufgabe verkaufen:  
**5 Bettstellen**, mit und ohne  
 Matratzen,  
**1 Kleiderschrank**,  
**1 Waschtisch**, **Tische**,  
**Stühle**, **Schleiferei**, **Drabstühle**,  
**Leitern**, **Tischherleimofen**  
 und verschiedene andere Sachen.  
**Frischleder**, **Düppelantage** Geiszi

Fabriklager beschäftigt, hier  
 und an allen größeren Orten  
 der Umgegend ein  
**Reste-Geschäft**  
 in Kleider- und Busenstoffen sowie  
 Baumwollwaren u. Wäsche-Artikeln  
 zu errichten. Kein Laden, son-  
 dern Engengeschäft, pfeilend für  
 jede Frau mit Kapital.  
 Interessenten belieben Offerten  
 unter „Widmann“ an Ala,  
 Haasenstein & Vogler in  
 Halle a. S. zu schreiben.

**Pfeil-Kaffee**  
 bedeutet  
**feinste Qualität**  
 stets frisch aus der Rösterei von C. G. Pfeil

**Chauffeure**  
 werden ordentlich ausgebildet zu gün-  
 stigen Bedingungen bei  
**R. O. Heinze, Wittenberg**,  
 Kraftfahrzeughandlung und Reparatur-  
 werksstat.  
 Fachschule aller Klassen.  
 Berlinstr. 22. Fernruf 859 (860)  
 Auskunft und Anmeldung  
 bei **Otto Roming, Kemberg**.

**Wasschinen-Schlosser**  
 zum Fahren einer Feldbahn-Motor-  
 Lokomotive per 1. Oktober gesucht.  
**Hilma Waggerschneider**,  
 Bahnhof Bergwitz.

**Schwefel, Ammonial**  
**Ammonial-Superphosphat**  
**Superphosphat**  
**Kali 42, 32%**  
**Kainit, Thomasmehl**  
**Zement, Kalk, Gyps**  
**Rohrgewebe**  
**Roggenkleie, Gerstkleie**  
**Sojabohnensaat, Koloskuchen**  
**gerissenen Mais**  
 hat am Lager und liefert zu dem  
 billigsten Tagespreis  
**Otto Möbius, Bergwitz.**

**Unvermutete Ereignisse**  
*wie Krankheit oder Unglücksfälle können  
 jeden jederzeit treffen! Pflicht ist es,  
 daran zu denken! Ein Konto bei der  
 Sparkasse entbehrt Sie vieler Sorgen!*  
*Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!*

**Stadtparkasse Kemberg**  
 täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.